



INSOLVENZRISIKEN IN DER STEUERBERATUNG

ANTRAGSPFLICHTEN ERKENNEN, BILANZIERUNGSFÄLLEN VERMEIDEN, HAFTUNG BEGRENZEN

Die wirtschaftliche Lage vieler Unternehmen bleibt angespannt: steigende Kosten, zurückhaltende Investitionen, Liquiditätsengpässe und zunehmende Insolvenzzahlen führen dazu, dass Krisenmandate in der steuerberatenden Praxis immer häufiger werden.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Situationen stehen Steuerberater vor besonderen Herausforderungen. Wann liegt bereits Zahlungsunfähigkeit vor? Wann ist eine Überschuldung gegeben? Wie ist die Fortführungsannahme in der Bilanz zu beurteilen? Und welche Prüfungs-, Hinweis- und Dokumentationspflichten treffen den Steuerberater, wenn sich beim Mandanten Krisensignale zeigen?

In diesem praxisnahen Seminar erfahren Sie,

- welche aktuellen Insolvenzentwicklungen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Beratungspraxis relevant sind,
- wie Insolvenzgründe und Antragspflichten sicher eingeordnet werden,
- worin der Unterschied zwischen Überschuldung als Antragspflicht und drohender Zahlungsunfähigkeit als Antragsrecht liegt,
- welche Anzeichen für Zahlungsunfähigkeit in der Praxis besonders ernst zu nehmen sind,
- welche Besonderheiten bei der Bilanzierung im Krisenfall gelten und
- wie Steuerberater ihre Haftungsrisiken durch klare Prüfung, Kommunikation und Dokumentation reduzieren können.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Prüfungs- und Hinweispflichten des Steuerberaters in der Krise, das grundlegende Urteil zur Steuerberaterhaftung aus dem Jahr 2017, typische Fehler bei der Fortführungsannahme und bei Fortführungswerten sowie praktische Handlungsmöglichkeiten zur Haftungsvermeidung.

THEMEN

- Aktuelle Insolvenzzahlen & wirtschaftliche Situation
- Insolvenzgründe & Antragspflichten
- Überschuldung vs. drohende Zahlungsunfähigkeit
- Anzeichen für Zahlungsunfähigkeit
- Besonderheiten bei der Bilanzierung im Krisenfall
- Prüfungs- und Hinweispflichten in der Krise
- Weitere aktuelle Entwicklungen
- Fazit & Ausblick



Seminar-Anmeldung
www.dstv-bw.de/seminare

Sie können sich auch gerne per
Mail: webinar@dstv-bw.de oder per
Fax: 0711 619 48 444 anmelden

TERMINE

21.07.2026
12.00 Uhr bis 13.30 Uhr

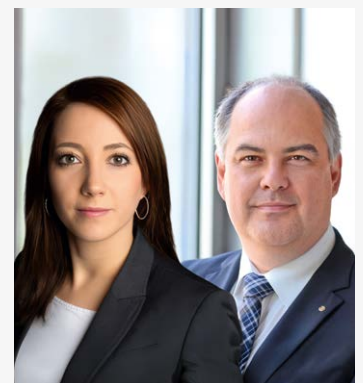
TEILNAHMEGEBÜHR

195€* je Verbandsmitglied
und je Mitarbeiter
295€* je Nichtmitglied
* zzgl. gesetzl. USt

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Eine kostenfreie Stornierung
ist bis 3 Tage vor Seminar-
beginn möglich.

REFERENT



Hannah-Laura Schütte ist Rechtsanwältin bei der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und steht für fundierte Fachkompetenz, langjährige praktische Erfahrung und praxisorientierte Wissensvermittlung im Insolvenz- und Restrukturierungsrecht.

Reinhard Willemsen ist seit mehr als 30 Jahren Rechtsanwalt im Bereich Restrukturierung und Insolvenzrecht. Dabei liegt der Schwerpunkt in der rechtlichen und operativen Begleitung von Sanierungs-, insbesondere Eigenverwaltungs- und Insolvenzverfahren.

INSOLVENZRISIKEN IN DER STEUERBERATUNG

ANTRAGSPFLICHTEN ERKENNEN, BILANZIERUNGSFÄLLEN VERMEIDEN, HAFTUNG BEGRENZEN



THEMEN

- Aktuelle Insolvenzzahlen & wirtschaftliche Situation
 - Überblick über die aktuelle Entwicklung, wirtschaftliche Belastungsfaktoren und Bedeutung für die Beratungspraxis
- Insolvenzgründe & Antragspflichten
 - Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung und die daraus folgenden Pflichten für Geschäftsleitung und Beratung
- Überschuldung vs. drohende Zahlungsunfähigkeit
 - Abgrenzung zwischen Antragspflicht und Antragsrecht – insbesondere mit Blick auf den maßgeblichen Prognosezeitraum
- Anzeichen für Zahlungsunfähigkeit
 - Frühwarnsignale, Liquiditätslücken, Zahlungsstockung und typische Hinweise aus Buchhaltung, Jahresabschluss und Mandantenkommunikation
- Besonderheiten bei der Bilanzierung im Krisenfall
 - Fortführungsannahme, Fortführungswerte, Krisenindikatoren und bilanzielle Konsequenzen
- Prüfungs- und Hinweispflichten in der Krise
 - Kurze Zusammenfassung des Urteils zur Steuerberaterhaftung aus 2017
 - Fehler bei Fortführungsannahme und Fortführungswerten
 - Dokumentations- und Kommunikationsrisiken
 - Bedeutung von Mandatsumfang und Prüfungsintensität
 - Mitverschulden des Geschäftsführers und Entlastungschancen
 - Praktische Handlungsmöglichkeiten für Steuerberater: „Do's and Don'ts“ zur Haftungsvermeidung
- Weitere aktuelle Entwicklungen
 - Aktuelle BFH-/EuGH-Rechtsprechung sowie relevante Verwaltungsanweisungen
- Fazit & Ausblick
 - Handlungsempfehlungen für die Beratungspraxis und Ausblick aufkommende Entwicklungen

MIT UNS BLEIBEN SIE BESTENS QUALIFIZIERT!



Seminar-Anmeldung
www.dstv-bw.de/seminare

Sie können sich auch gerne per
Mail: webinar@dstv-bw.de oder per
Fax: 0711 619 48 444 anmelden